Kleine Bildnachlese zum SWR-Landesschau-Besuch im Archäopark



SWR-Wetterreporter Thomas Miltner im Gespräch mit Herrn Bürgermeister Kieninger



Kleine Wetterreporter



Gemütliches Beisammensein



Unsere Eiszeitjäger



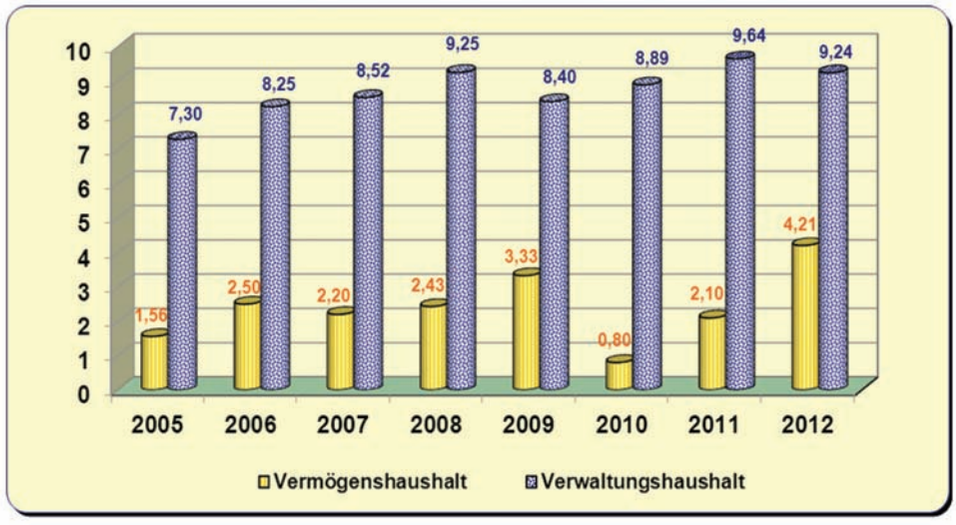
Warten auf Köstlichkeiten vom Grill

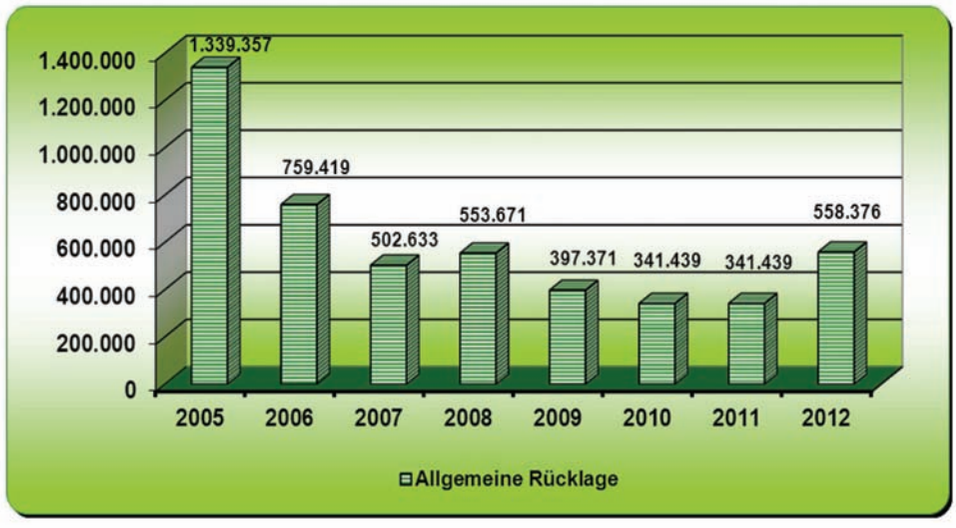
Amtliche Bekanntmachungen

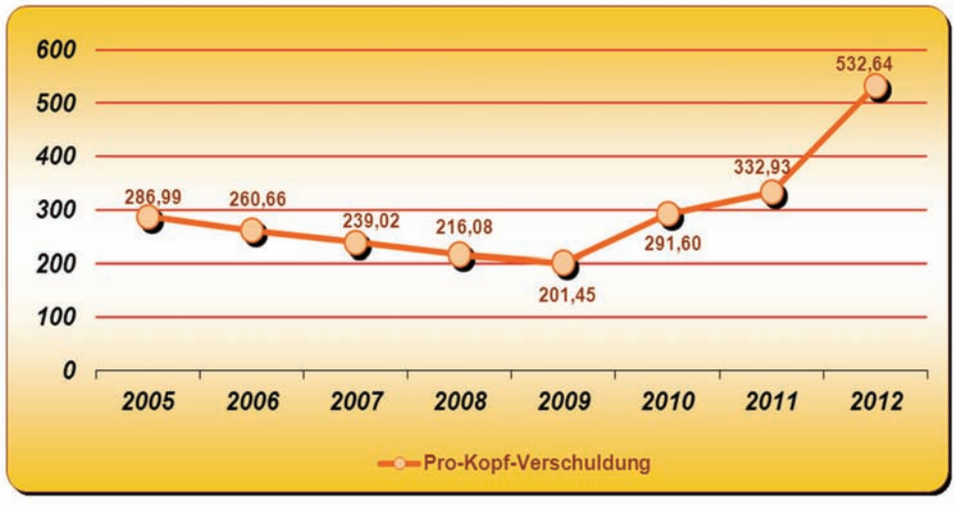
Amtlicher Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 23.07.2013

Jahresrechnung 2012

Stadtkämmerer Schön erläuterte die einzelnen Positionen der Jahresrechnung 2012 anhand der Darstellung der Ergebnisse des Verwaltungs- und des Vermögenshaushalts und verschiedener Grafiken hierzu. Die Feststellungsergebnisse der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2012 wurde durch den Gemeinderat gemäß § 95 GemO in Verbindung mit § 41 Gemeindehaushaltsverordnung mit folgendem Ergebnis festgestellt:







Im Verwaltungshaushalt Einnahmen und Ausgaben 9.235.517,67 EUR, im Vermögenshaushalt 4.212.499,51 EUR, Gesamthaushalt 13.448.017,18 EUR.

Kindertageseinrichtungen
- ***Abrechnung der Kindertageseinrichtungen***
- ***Kindergartenvertrag mit der Katholischen Kirchengemeinde Niederstotzingen***
- ***Namensvorschlag für das Familienzentrum Niederstotzingen***

Der Vorsitzende erläuterte, dass in Niederstotzingen eine neue Form der Kinderbetreuung bis 10 Jahre verlässlich möglich sei. Mit der Darstellung und Neuausweisung der Krippen und der Hortbetreuung gebe die Stadt Niederstotzingen künftig insgesamt hochgerechnet einen Zuschuss in Höhe von 1.020.520 EUR an Betriebskostenzuschüssen an die Kirchengemeinden. Dabei orientieren sich die von der Verwaltung hochgerechneten Kosten für das Familienzentrum an den Durchschnittswerten der Villa Kaleidos.

Zu dem am 01.08.2013 geltenden „ominösen“ Rechtsanspruch, erläuterte Bürgermeister Kieninger, dass es hier sehr viel Unsicherheit und Halbwissen gebe. Aus seiner Sicht handelte es sich hierbei um eine sogenannte „Stichtagsnabelschau“, da nicht nur der prozentuale Wert von 35 %, sondern der örtliche Bedarf ausschlaggebend sei. Hier gebe es auch eine klare Verschiebung zwischen Ländlichem Raum und städtischem Gepräge. Wichtig sei auch, die Betrachtung der Standort- und Wohnortgemeinde und erläutert dabei, dass derzeit viele Betriebskindergärten in der Umsetzung seien und diese nicht unterschätzt werden dürfen. Dabei handelt es sich künftig bei der Aufgabe der Kinderbetreuungseinrichtungen und deren Planung um einen dynamischen Prozess, der ständig zu begleiten sei. Klarstellen müsse man nochmals deutlich, dass die Stadt als bürgerliche Gemeinde 1 Mio. EUR für die Kindertagesbetreuung ausgebe und beide Kirchen als Träger nur maximal 50.000 EUR beisteuerten. In diesem Sinne ginge es um eine Konkurrenzsituation zwischen dem Ländlichen Raum und den größeren Städten.

Bürgermeister Kieninger erläuterte an einem „Worst-Case-Szenario“ den derzeitigen Ist-Stand der Genehmigungen mit 2 Einrichtungen und 2 Trägerschaften mit einer Maximalauslastung von 183 Plätzen, beziehungsweise Kindern und eine mögliche vertragliche Abweichungsgröße bei diesen Einrichtungen und Trägerschaften um 83 Kinder auf die Belegungsquote von 100 Plätzen. Insofern ergebe sich eine Differenz von 6,6 Personalstellen und damit Kosten von rund 320.000 EUR abzüglich der entfallenden Elternbeiträge von ca. 140.000 EUR, somit einem Mehrbetrag von 180.000 EUR jährlich.

Diese Dynamisierung müsse man vertraglich umsetzen können, so der Vorsitzende. Dies sei allerdings eine politische Diskussion, die einer politischen Entscheidung bedürfe, ob eventuell auch gerade mit geringeren Gruppengrößen in Niederstotzingen geworben werden solle.

Veranstaltungskalender

Woche vom 1. August bis 7. August 2013

Donnerstag, 1. August 2013
SoFePro Kochen mit den Landfrauen
Landfrauenverein Niederstotzingen — Vereinsheim Dogge

Freitag, 2. August 2013
SoFePro Leben in der Steinzeit
Schwäbischer Albverein Niederstotzingen — Archäopark Vogelherd

Sonntag, 4. August 2013
Fun und Action rund ums Schützenhaus für Jung und Alt
Schützengesellschaft Niederstotzingen — Schützenhaus

Montag, 5. August 2013
SoFePro Play-Mais märchenhaft erleben
Volksbank Brenztal — Volksbank Niederstotzingen

Dienstag, 6. August 2013
SoFePro Hobbygärtnern mit Kindern
Gartenfreunde Niederstotzingen e.V. — Gartenanlage Seebrunnen

Mittwoch, 7. August 2013
SoFePro Naturtheater Heidenheim – Robin Hood
Stadtverwaltung Niederstotzingen — Bahnhof Niederstotzingen

Vorschau Woche vom 8. August bis 28. August 2013

Freitag, 9. August 2013
SoFePro Tennis & Boccia
Tennsiclub Niederstotzingen — Tennisanlage

Mittwoch, 14. August 2013
SoFePro Wasserspaß mit der DLRG
DLRG Ortsgruppe Niederstotzingen — Ballsporthalle

Donnerstag, 15. August 2013
SoFePro Wir bauen ein Insektenhotel
Obst- und Gartenbauverein Niederstotzingen — Bahnübergang Goethestraße

Kirchenpatrozinium in Stetten
Kath. Kirchengemeinde Stetten — Mariä-Himmelfahrts-Kirche

Freitag, 16. August 2013
SoFePro Was ist los bei der Feuerwehr?
Freiwillige Feuerwehr Niederstotzingen — Feuerwehrgerätehaus

Samstag, 17. August 2013
SoFePro Bunter Spielenachmittag
Stöpselclub Niederstotzingen — Stöpselclubgarten

Gartenfest
Stöpselclub Niederstotzingen — Stöpselclubgarten

Sonntag, 18. August 2013
Gartenfest
Obst- und Gartenbauverein Niederstotzingen — Streuobstwiese hinter Kelterei-verkauf Junginger

Dienstag, 20. August 2013
SoFePro Longieren, Reiten, Kutschenfahren
Reit- und Fahrverein Niederstotzingen — Reitanlage

Freitag, 23. August 2013
SoFePro Besuch eines Hochseilgartens
Radfahrerverein 06 Niederstotzingen — Rathaus

Samstag, 24. August und Sonntag, 25. August 2013
Lindenfest
Niederstotzinger Vereine — Marktplatz

SoFePro = Sommerferienprogramm für angemeldete Kinder

Eine Übersicht über die gesamten Termine für 2013 finden Sie unter
www.niederstotzingen.de

Im Gremium wurde über die Dynamisierung für die beiden Kindertageseinrichtungen diskutiert. Man fordere mehr Offenheit im Umgang, um hier unnötige Kostenaufwendungen zu vermeiden. Kooperation sei das Stichwort.

Eine Anpassung der Verträge sei so ohne Weiteres nicht möglich, erläuterte Bürgermeister Kieninger, da die Vertragsmuster auf landeseinheitlichen Absprachen zwischen den Vertretungen der bürgerlichen Gemeinden und der beiden großen Kirchen erzielt wurden. Man könne dennoch eine Art Protokollnotiz zu den bestehenden Verträgen oder zu schließenden Verträgen mit anfügen, wonach bei einer rechnerischen Darstellung der Zusammenlegung von Gruppen, diese freiwillig zwischen den beiden Einrichtungen ausgetauscht würden, andernfalls die Kündigung des Kindergartenvertrages in Aussicht gestellt würde. Es sei immer ein Dreiklang zwischen allen beteiligten Akteuren, so der Bürgermeister.

Die Abrechnung der Kindertageseinrichtungen für die Jahre 2011 und 2012 nahm der Gemeinderat zur Kenntnis. Hinsichtlich des Kindergartenvertrages mit der Katholischen Kirchengemeinde Niederstotzingen für das Familienzentrum Niederstotzingen werde der vorliegende Entwurf des Kindergartenvertrages angenommen mit einer Kostenbeteiligung der Katholischen Kirchengemeinde Niederstotzingen in Höhe von 26.000 EUR jährlich einschließlich der Fortschreibungsklausel entsprechend der Evangelischen Kirchengemeinde.

Der Gemeinderat beauftragte mehrheitlich die Verwaltung mit der Erarbeitung einer Art Protokollnotiz über die einvernehmliche Lösung zur Darstellung einer rechnerischen Gruppenzusammenlegung einrichtungsübergreifend an die Katholische wie aber auch an die Evangelische Kirchengemeinde vorzunehmen und bei fehlender Einigung die Kündigung in Aussicht zu stellen.

Zum Namensvorschlag für das Familienzentrum Niederstotzingen erläuterte Bürgermeister Kieninger, dass die Katholische Kirchengemeinde Niederstotzingen den Namen „St. Anna“ vorgeschlagen habe. Im Gremium war man sich darüber einig, dass man sich ein anderes Verfahren zur Namensfindung gewünscht hätte.

Der Gemeinderat nahm Kenntnis über den gewählten Namen des Trägers für das Familienzentrum Niederstotzingen „St. Anna“.

Schule Niederstotzingen
- Zukunft der Werkrealschule Sontheim, Außenstelle Niederstotzingen

Der Vorsitzende erläuterte ausführlich den Sachverhalt, wonach die Einrichtung einer 10. Klasse der Werkrealschule in Sontheim an der Brenz zum kommenden Schuljahr nicht gesichert ist. Es befänden sich aktuell nur 14 Schülerinnen und Schüler in den Anmeldelisten für die 10. Klasse. Von Seiten des Landes Baden-Württemberg werden allerdings hierfür mindestens 16 Schülerinnen und Schüler erwartet, beziehungsweise notwendig. Somit werde keine Verlässlichkeit zum Angebot der 10. Klasse an der Werkrealschule Sontheim-Niederstotzingen gegeben sein.

Bürgermeister Kieninger berichtete aus einem vorliegenden Urteil des Verwaltungsgerichts zur zwingenden Zweizügigkeit einer Gemeinschaftsschule als Alternative.

Beim möglichen Lösungsansatz zur Bildung einer Gemeinschaftsschule ergebe sich das Problem für den Schulstandort Sontheim, dass dadurch der erhebliche Anteil an bayerischen Schülern in Frage gestellt würde, da eine Zulassung bayerischer Schüler an einem württembergischen Schulstandort nur für den Fall gilt, dass ein derartiges Schulangebot in Bayern nicht adäquat vorhanden ist. Außerdem sei bei einem Gespräch mit dem Schulamtsleiter klar geworden, dass die Unterbringung einer Gemeinschaftsschule immer die Zustimmung der Gemeinde als Schulträgerin der Realschule zur Folge habe, ob diese eingerichtet werden dürfe.

Bürgermeister Kieninger berichtete weiterhin im Gremium von den in den nächsten Jahren anstehenden erheblichen Investitionsaufwendungen, die am Schulgebäude notwendig würden. Teilweise sei ein Fachunterricht in Niederstotzingen nicht möglich. Dies werde allerdings noch mit der Schulverwaltung geprüft. Ziel sei es auch, so Bürgermeister Kieninger, dass die Grundschule Niederstotzingen ein möglichst hohes Übergangsniveau an Gymnasien versucht zu erreichen. Hier seien auch jetzt und künftig gerade Unterstützungsangebote durch das Familienzentrum Niederstotzingen möglich.

Im Gremium war man sich darüber einig, dass man die weiterführende Schule am Schulstandort Niederstotzingen nicht aus der Hand geben möchte und dass dadurch noch kein baulicher Aufwand damit verbunden sei.

Aus der Mitte des Gemeinderats wurde angeregt, einen externen Berater für dieses Thema einzuladen. Bürgermeister Kieninger sicherte zu, dass man sich in nächster Zeit mit dem Thema im Gremium entsprechend beschäftigten werde.

Bürgermeister Kieninger berichtete noch von der Grundschule Niederstotzingen, wonach im kommenden Schuljahr ein „Inklusionskind“ die Grundschule besuchen werde. Man freue sich über den Besuch und heiße den Schüler willkommen. Allerdings wie bereits im Verwaltungsausschuss vorberaten, sei derzeit eine Rechtsunsicherheit bezüglich der Anstellung und der Anstellungsmodalitäten für eine Assistenzkraft zu klären. Die Stadt sieht sich insofern nicht als Anstellungskörperschaft für die Assistenzkraft.

Im Gremium wurde dies ebenfalls so gesehen. Das Schulgebäude sowie die Sachmittel würden natürlich vom Schulträger besorgt und erfüllt werden.

Bericht vhs

Bürgermeister Kieninger begrüßte die Volkshochschulleiterin, Frau Stöhr, im Gremium. Frau Stöhr gab dem Gremium einen umfassenden Bericht über die Arbeit der Volkshochschule in den vergangenen 4 Jahren ab. Die Volkshochschule Niederstotzingen erreicht pro Jahr zwischen 900 und 1.100 Unterrichtseinheiten. Insgesamt seien 50 bis 60 Dozenten jährlich beschäftigt, die insgesamt 1.500 bis 1.800 Teilnehmer pro Jahr betreuten.

Frau Stöhr stellte weiterhin die Entwicklung der Kurse und Einzelveranstaltungen nach den verschiedenen Bereichen dar und erläuterte, dass die Sparte der Gesundheit die beliebteste Sparte der Nutzer der Volkshochschule Niederstotzingen darstelle. Wichtig sei ihr es, so Frau Stöhr, dass die Kurse eine Aufwertung erfahren haben durch eine professionelle Ausstattung, wie durch die Anschaffung von Kleinmaterialien, Leinwand, Spiegel im Mehrzweckraum der Ballsporthalle und durch die Ausgestaltung eines Arbeitsplatzes für die Leitung der Volkshochschule im Rathaus.

Die Kooperation mit anderen Institutionen am Ort wie aber auch in der Raumschaft, seien für die Volkshochschule ebenso wichtig, wie die Beteiligung am Sommerferienprogramm der Stadt mit 3 Programmpunkten.

Frau Stöhr erläuterte ausführlich die Tätigkeiten der Volkshochschulleiterin und die zukünftigen Wege der Volkshochschule.

Der Gemeinderat nahm Kenntnis vom Bericht der Volkshochschule Niederstotzingen.

Außenanlagen
Familienzentrum Bergstraße
- Vergabe Lieferung/Montage Vordächer

Es sei vorgesehen, einen Teil des Verbindungsweges entlang des Kindergartengebäudes und den Eingang Richtung Westen zum Hort Mensagebäude zu überdachen. Laut Ingenieurbüro Gall ist hierfür ein Ansatz von 54.000 EUR brutto vorgesehen. Mit den Wegebauarbeiten wurde im Laufe der Woche begonnen. Insgesamt wurden 5 Firmen zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Allerdings wurde nur ein einziges Angebot abgegeben. Der Gesamtangebotspreis liegt bei 48.367,55 EUR. Hierin enthalten ist das Schirmdach mit mittiger Entwässerung wie bereits vom Technischen Ausschuss entsprechend beschlossen. Hinzu kommen noch die Kosten für die Herstellung der Fundamente in Höhe von ca. 3.500 EUR.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Vergabe zur Lieferung und Montage der Vordächer an die Firma Drittenthaler Stahlbau GmbH aus Neu-Ulm zum Gesamtangebotspreis brutto von 48.367,55 EUR.

Kanalsanierung Große Gasse

Aufgrund von Kanalschäden sind bereits im vergangenen Jahr auf der Landes-

straße L 1170 direkt über dem Kanal punktuelle Setzungen im Asphalt aufgetreten. Die Asphaltschäden wurden zwischenzeitlich behoben. Die Ursache der Setzungen waren vermutlich die fehlenden Wandungsteile in diesem Bereich, die zu Ausspülungen des Schotters und dem Kanal führten. Insgesamt ist beabsichtigt eine grabenlose Kanalsanierung wie folgt durchzuführen:

Haltung 525 bis 526 (Große Gasse bei Haus-Nr. 25 - 29) mit einer Haltungslänge von 71 Metern bei einer Nennweite von DN 800 und DN 900. Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung wurden 5 Firmen angeschrieben. Günstigste Bieterin war die Firma BWB Bendl wirtschaftliches Bauen GmbH & Co. KG aus Günzburg zum Bruttogesamtpreis von 36.948,30 EUR.

Herr Häußler vom planenden G+H Ingenieurteam GmbH stellte die Maßnahmen der Kanalsanierung ausführlich vor. Da die Kanalhaltungen mitten in der Landesstraße lägen, werde eine Vollsperrung nötig. Diese werde maximal 3 bis 5 Tage andauern. Als Zeitfenster habe die Fachfirma genannt bekommen, dieses zwischen dem 12.08. und dem 31.10.2013 vorzunehmen. Die Umleitungsbeschilderung werde durch den Bauhof umgesetzt. Wichtig sei, so wurde im Gremium diskutiert, dass die Baufirma die Kanalsanierung durchgängig mache, sodass die Vollsperrung zügig wieder aufgehoben werden könne.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Vergabe der grabenlosen Kanalsanierung an die Firma BWB Bendel wirtschaftliches Bauen GmbH & Co. KG aus Günzburg zum Bruttoangebotspreis von 36.948,30 EUR.

Energetische Sanierung ehem. Feuerwehrgerätehauses, Einbau eines Schulungsraumes
- Abschluss eines Honorarvertrages

Es liegt das Angebot des Ing.-Büros Gall bei einer Honorarzone II Mittelsatz sowie ein Umbauzuschlag vor.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den Honorarvertrag zur Planung der energetischen Sanierung des ehemaligen Feuerwehrgerätehauses sowie Einbau eines Schulungsraumes an das Ing.-Büro Gall zu vergeben.

Festlegung des Sanierungsumfangs

Bürgermeister Kieninger begrüßte Herrn Ing. Gall im Gremium. Dieser präsentierte im Gremium den geplanten Sanierungsumfang für das Gebäude aus dem Jahr 1976. An sich sei das Gebäude in einem guten Zustand, betrachte man dessen Alter. Der Sanierungsaufwand für die energetische Sanierung des ehemaligen Feuerwehrgerätehauses und Einbau eines Schulungsraumes, wurde von Herrn Ing. Gall vorgestellt, wonach der Schulungsraum, die Sanitärräumlichkeit sowie das Büro, das Damen WC und das Herren WC mit jeweils 1 Duschkabine barrierefrei erreichbar sein müssten und werden.

Der Schulungsraum sei nach der Sanierung mit 19 Grad Celsius zu beheizen und die Fahrzeughalle und Waschhalle mit 15 Grad Celsius. Dieses sei notwendig, um die Rettungsfahrzeuge entsprechend temperiert zu halten.

Der Vorschlag des Ing.-Büros sei, das Dach vollständig zu sanieren und zu dämmen. Insgesamt wurde hier mit der Erneuerung der Haustüre und Fenster, der Wärmedämmung der Außenwände für den Personaltrakt sowie mit der Wärmedämmung, Dach komplett und der Umbauarbeiten im Inneren des Gebäudes, eine Gesamtsumme von brutto 165.000 EUR kalkuliert, so Ing. Gall. Ein nachträglicher Einbau von neuen Toren sei auch zu einem späteren Zeitpunkt möglich. Sofern man davon ausginge, alles entsprechend zu sanieren nach Variante B, würden weitere 100.000 EUR an Kosten anfallen.

Im Gremium wurde über eine Pultdachlösung sowie die Kosten des Betriebs und auch eine Dämmung im hinteren Bereich diskutiert.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Umsetzung der Variante A und beauftragte die Verwaltung mit der Ausschreibung der Sanierung entsprechend des vorgestellten Konzepts.

Verbesserung des ÖPNV für den Ortsteil Stetten

Bereits im Herbst 2011 wurde die Verbesserung der Anbindung des Ortsteils Stetten ob Lontal an den öffentlichen Personen-Nahverkehr ÖPNV im Gremium diskutiert.

Mit der Eröffnung des Archäopark Vogelherd wäre auch noch ein anderer interessanter Bushalt möglich. Gerade die Anbindung des Archäoparks an den ÖPNV wird von manchen Nutzern, bzw. Gästen bemängelt. Zwischenzeitlich hat die Stadtverwaltung ein sogenanntes Ruf- und Mietbussystem mit der Firma Lange direkt lösen können, wonach Gruppen sich direkt an die Firma Lange wenden können und vom Bahnhof zum Archäopark oder in Gegenrichtung gebracht zu werden.

Natürlich sei der Ortsteil Stetten ob Lontal im Bedienungsangebot des öffentlichen Personen-Nahverkehrs hinsichtlich der Anbindung an den Bahnhof Niederstotzingen und damit an den Schienenverkehr nicht bzw. kaum vorhanden. Gerade den schulpflichtigen Schülerinnen und Schülern des Ortsteils Stetten, die weiterführende Schulen außerhalb Niederstotzingen und Sontheim besuchen müssen, ist es größtenteils nicht möglich, mit den Mitteln des öffentlichen Personen-Nahverkehrs an ihre Schule zu gelangen. Dabei ist das Angebot der Deutschen Bahn mit dem Schienenverkehr Niederstotzingen als eher gut zu bewerten.

Die Stadtverwaltung hat entsprechende Gespräche noch einmal mit der DB Zug Bus GmbH (RAB) und der Landkreisverwaltung geführt und das Angebot aus dem Jahr 2011 nochmals erneuern lassen. Die Umsetzung des neuen Fahrplanes wäre bei einer Zusage durch die Stadt Niederstotzingen bis zum 2. August 2013 zum Schuljahresbeginn am 9. September 2013 möglich. Damit wäre eine deutliche durchgehende Busverbindung von Bahnhof Niederstotzingen über Oberstotzingen und Stetten in einem regelmäßigen Turnus möglich.

Bei der Umsetzung aller Fahrten beträgt das Angebot der RAB insgesamt 80.803 EUR pro Jahr.
Nach Auskunft des Landratsamts Heidenheim wird eine Förderung von 50 % von Seiten des Landkreises für diesen Busverkehr in Aussicht gestellt.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, das Angebot der RAB zur Verbesserung des ÖPNV-Verkehrs vom Bahnhof in Richtung Stetten anzunehmen, sofern die Mitfinanzierung des Landkreises vorliegt und die Umsetzung zunächst bis zum Fahrplanwechsel 2014 erfolgt.

Beitritt zum Trägerverein Zukunftsakademie Heidenheim e.V.

Die Zukunftsakademie Heidenheim vereint unter ihrem Dach die Hector-Kinder-Akademie für besonders begabte Kinder in Grundschule und Kindergarten und die Junior-Akademie für interessierte Kinder und Jugendliche aller weiterführenden Schulen ab Klasse 5. Ein Schwerpunkt der Zukunftsakademie ist, Interesse für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zu wecken, zu fördern und zu erhalten. Darüber hinaus werden an der Hector-Kinder-Akademie die Themenbereiche Sprachen, Kunst und Musik, Sport, Umwelt, Natur und Gesundheit und Wirtschaft angeboten, in der Junior-Akademie Angebote zur Berufsorientierung. Alle Kursangebote sind kostenlos, um die Chancengleichheit zu gewähren. Wichtige Merkmale der Zukunftsakademie seien Handlungsorientierung, Praxisbezug und Kontakt zur Arbeitswelt. Die Schülerinnen und Schüler können in den Kursen selbst tätig werden, entdecken, experimentieren und forschen sowie an Exkursionen und Betriebsbesichtigungen teilnehmen.

Mitglieder im Trägerverein Zukunftsakademie sind bereits die Städte Heidenheim und Herbrechtingen, der Landkreis Heidenheim sowie die Gemeinden Hermaringen, Nattheim und Steinheim am Albuch. Der jährliche Mitgliedsbetrag beträgt für die Stadt Niederstotzingen 250 EUR.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig dem Trägerverein Zukunftsakademie Heidenheim e.V. beizutreten.

Der Gemeinderat hat über folgende Bauvorhaben beraten:

Neubau eines überdachten Freilagers auf dem Flst. 32, Bahnhofstraße 50 in Niederstotzingen durch die Firma GARDENA Manufacturing GmbH
Neubau einer Doppelgarage auf dem Flst. 116/3, Hohe Straße 21 in Niederstotzingen
Nutzungsänderung der bestehenden landwirtschaftlichen Gebäude, Erstellung einer Remise, eines offenen Pferdestalles sowie einer Sattel- und Vorratskammer auf dem Flst. 757, Sielerstraße 102 in Oberstotzingen
Neubau einer Doppelhaushälfte mit 2 Stellplätzen auf dem Flst. 756/5, Neuffenstraße 54 in Niederstotzingen
Neubau einer Doppelhaushälfte mit Garage auf dem Flst. 756/5, Neuffenstraße 54/1 in Niederstotzingen
Errichtung einer Überdachung für Futteranlieferung auf dem Flst. 794, Neuffenstraße 70 in Niederstotzingen

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung fand noch eine nichtöffentliche Sitzung des Gemeinderats statt.

Grund- und Gewerbesteuer 2013
Zahlungstermin 15.08.2013

Grundsteuer

Aufgrund von § 28 des Grundsteuergesetzes wird die Grundsteuerrate für das 3. Quartal 2013 zur Zahlung fällig.

Die Höhe der Grundsteuerrate entnehmen Sie bitte dem zuletzt erteilten Grundsteuerbescheid.

Bitte geben Sie unbedingt Ihr Buchungszeichen an. Dieses beginnt immer mit 5.0100. .....

Hinweis:
Bei Eigentumswechsel (z.B. Grundstücksverkäufen) während des Jahres bleibt der Veräußerer Steuerschuldner bis zum Ablauf des Jahres, in dem der Verkauf stattgefunden hat. Die Vereinbarung im Kaufvertrag über den Steuerübergangstermin ist nur privatrechtlich von Bedeutung und gilt nur im Innenverhältnis zwischen Veräußerer und Erwerber.

Gewerbesteuer

Aufgrund von § 19 des Gewerbesteuergesetzes wird die Gewerbesteuervorauszahlungsrate für das 3. Quartal 2013 zur Zahlung fällig. Die Höhe des Betrages ist aus dem letzten Abrechnungsbescheid bzw. aus dem Gewerbesteuerjahresbescheid ersichtlich.

Bitte geben Sie unbedingt Ihr Buchungszeichen an. Dieses beginnt immer mit 5.0101. .....

Zahlungshinweise

Steuerpflichtige, die der Stadtkasse keinen Abbuchungsauftrag erteilt haben, werden gebeten, den obengenannten Zahlungstermin einzuhalten. Bei Zahlungsverzug werden Mahngebühren und Säumniszuschläge erhoben.

Säumniszuschläge und Mahngebühren
Werden Steuern und sonstige Abgaben nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstages entrichtet, ist die Gemeinde **gesetzlich verpflichtet**, Säumniszuschläge und Mahngebühren zu erheben. Der Säumniszuschlag beträgt für jeden angefangenen Monat der Säumnis 1 % des abgerundeten rückständigen Steuerbetrages, abgerundet auf den nächsten durch fünfzig Euro teilbaren Betrag. Die Mahngebühr beträgt 0,5 % des angemahnten Betrages, mindestens jedoch 4 €.

Um Mahngebühren und Säumniszuschläge zu vermeiden, bitten wir Sie deshalb dringend um Einhaltung des Fälligkeits- bzw. Zahlungstermins.
Wir empfehlen daher allen Steuerpflichtigen am Abbuchungsverfahren teilzunehmen.

Für Auskünfte und Rückfragen steht Ihnen das Steueramt, Frau Hahn, Telefon: 07325/102-34, Zimmer OG 5 zur Verfügung.

Entsprechende Einzugsermächtigungen sind ebenfalls hier erhältlich bzw. stehen zum Download auf unserer Homepage www.niederstotzingen.de bereit.

Feststellung der Jahresrechnung 2012

Die Jahresrechnung der Stadt Niederstotzingen für das Haushaltsjahr 2012 wurde durch den Gemeinderat am 23.07.2013 gemäß § 95 GemO i.V.m. § 41 GemHVO mit folgendem Ergebnis festgestellt:

		Verwaltungshaushalt Euro	Vermögenshaushalt Euro	Gesamthaushalt Euro
1.	SOLL-Einnahmen	9.235.517,67	3.677.268,26	12.912.785,93
2.	Neue HH-Einnahmereste	0,00	2.484.000,00	2.484.000,00
3.	Zwischensumme	9.235.517,67	6.161.268,26	15.396.785,93
4.	Ab: HH-Einnahmereste vom VJ	0,00	1.948.768,75	1.948.768,75
5.	Bereinigte SOLL-Einnahmen	9.235.517,67	4.212.499,51	13.448.017,18
6.	SOLL-Ausgaben	9.251.217,67	4.139.999,51	13.391.217,18
7.	Neue HH-Ausgabereste	558.600,00	2.639.500,00	3.198.100,00
8.	Zwischensumme	9.809.817,67	6.779.499,51	16.589.317,18
9.	Ab: HH-Ausgabereste vom VJ	574.300,00	2.567.000,00	3.141.300,00
10.	Bereinigte SOLL-Ausgaben	9.235.517,67	4.212.499,51	13.448.017,18

VERMÖGENSÜBERSICHT

BETEILIGUNGEN AN WIRTSCHAFTLICHEN UNTERNEHMEN

Unternehmen	Bestand auf 31.12.2011	Veränderung	Bestand auf 31.12.2012
Volksbank Brenztal eG	614,61 €	- €	614,61 €
KIRU/IIRU	10.269,21 €	- €	10.269,21 €
Abwasser GmbH	25.000,00 €	- €	25.000,00 €
S U M M E	**35.883,82 €**	**- €**	**35.883,82 €**

ENTWICKLUNG DER ALLGEMEINEN RÜCKLAGE

Stand am 31.12.2011	Entnahme	Zuführung	Stand am 31.12.2012
341.439,07 €	- €	216.936,80 €	558.375,87 €

ENTWICKLUNG DER SCHULDEN

Stand am 31.12.2011	Kreditaufnahme 2012	Ordentliche Tilgung 2012	Stand am 31.12.2012
1.568.386,47 €	1.000.000,00 €	120.942,66 €	2.447.443,81 €

Auslegung der Jahresrechnung 2012

Die Jahresrechnung mit Rechenschaftsbericht 2012 liegt in der Zeit vom 05.08. 2013 bis 13.08.2013 (je einschließlich) im Rathaus Niederstotzingen, Zimmer OG 6, öffentlich aus und kann von jedermann eingesehen werden.

Als neue Einwohner begrüßen wir

Eheleute Wolfgang und Anna Sobotta, Niederstotzingen, Zeppelinstraße 22

Wir veröffentlichen nur die Daten der Personen, die ihre Zustimmung erteilen.

Wir gratulieren



Herzlichen Glückwunsch unseren Jubilaren

Niederstotzingen

Am 1. August 2013
Herrn Ernst Bötticher, Kleine Gasse 24, zum 79. Geburtstag
Frau Ilse Scholz, Gartenstraße 64, zum 79. Geburtstag
Frau Hildegard Ensminger, Lichtensteinstraße 13, zum 76. Geburtstag

Am 2. August 2013
Herrn Klaus-Dieter Petersohn, Helfensteinstraße 2, zum 71. Geburtstag

Am 3. August 2013
Herrn Günter Auf der Masch, Im Lerchenbühl 11, zum 75. Geburtstag

Am 6. August 2013
Herrn Lothar Bruttig, Pommernweg 5, zum 77. Geburtstag

Am 7. August 2013
Herrn Wolfgang Boer, Staufenstraße 42, zum 73. Geburtstag

Am 8. August 2013
Herrn Günter Schmitz, Staufenstraße 46/2, zum 70. Geburtstag

Am 10. August 2013
Frau Irmtrud Bee, Galgenbergweg 8, zum 70. Geburtstag

Am 13. August 2013
Frau Helga Hartmann, Hohenzollernstraße 12, zum 70. Geburtstag

Am 14. August 2013
Herrn Johannes Koch, Wilhelmstraße 13, zum 78. Geburtstag
Herrn Horst Mangold, In der Siedlung 6, zum 78. Geburtstag

Am 16. August 2013
Herrn Josef Wenzel, Lichtensteinstraße 9, zum 74. Geburtstag

Am 18. August 2013
Frau Anna Lindenmayer, Banater Weg 5, zum 87. Geburtstag

Am 19. August 2013
Herrn Hermann Kräutle, Rechbergstraße 17, zum 74. Geburtstag

Am 20. August 2013
Frau Heiderose Schwarz, Burgberger Straße 14, zum 70. Geburtstag

Am 21. August 2013
Frau Elfriede Wieland, Galgenbergweg 7, zum 70. Geburtstag

Oberstotzingen

Am 1. August 2013
Herrn Bernhard Pampuch, Sielerstraße 26, zum 85. Geburtstag

Am 6. August 2013
Herrn Andreas Braun, Neue Siedlung 8, zum 79. Geburtstag

Stetten

Am 8. August 2013
Herrn Johann Niedrist, Kirchstraße 51, zum 70. Geburtstag

Standesamtliche Nachrichten

Juli 2013

Geburten (4)

Am 2. Juli 2013 in Langenau
Jannik Bee, Sohn des Frank Bee und dessen Ehefrau Isabel Maria geb. Waibel, wohnhaft in Niederstotzingen, Bergstraße 35

Am 7. Juli 2013 in Langenau
Marius Leander Dauner, Sohn des Marc Christian Dauner und dessen Ehefrau Stefanie geb. Röger, wohnhaft in Niederstotzingen, Stadtteil Stetten ob Lontal, Am Weiher 2

Am 16. Juli 2013 in Langenau
Jana Leonie Henke, Tochter des Florian Henke und dessen Ehefrau Regina Maria geb. Tillmann, wohnhaft in Niederstotzingen, Stadtteil Stetten ob Lontal, Am Stettberg 1

Matti Miller, Sohn des Tobias Miller und dessen Ehefrau Barbara Susanne geb. Roth, wohnhaft in Niederstotzingen, Stadtteil Stetten ob Lontal, Oberdorfstraße 22

Eheschließungen (2)

Am 13. Juli 2013 in Niederstotzingen
Cornelius Johannes Groll, Niederstotzingen, Stadtteil Oberstotzingen und Melanie Sonja Schießl, Niederstotzingen, Stadtteil Oberstotzingen

Am 31. Juli 2013 in Niederstotzingen
Aleksander Titov, Niederstotzingen und Oksana Yaroslavivna Tserkovnyk, Niederstotzingen

Sterbefälle (6)

Am 4. Juli 2013 in Günzburg
Fritz Zink, wohnhaft gewesen in Niederstotzingen, Sontheimer Straße 14

Am 13. Juli 2013 in Niederstotzingen
Gebhard Aloysius Steck, wohnhaft gewesen in Niederstotzingen, Stadtteil Oberstotzingen, Sielerstraße 25

Am 14. Juli 2013 in Niederstotzingen
Hans Bosch, wohnhaft gewesen in Niederstotzingen, Banater Weg 5

Am 16. Juli 2013 in Niederstotzingen
Maria Pitz geb. Hess, wohnhaft gewesen in Giengen an der Brenz, Keglerstraße 30

Am 18. Juli 2013 in Günzburg
Franco Rosso, wohnhaft gewesen in Niederstotzingen, Stadtteil Oberstotzingen, Fällesweg 3

Volkshochschule Niederstotzingen

Liebe Freunde der vhs Niederstotzingen,

das Programm für das 2. Halbjahr 2013 ist fertiggestellt und liegt dieser Ausgabe des Mitteilungsblattes bei. Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen.
Zu allen Kursen und Veranstaltungen der vhs ist eine Anmeldung erforderlich. Sie kann entweder persönlich mit Barzahlung beim Bürgeramt, Zimmer E 3, mit dem Formular am Endes des Programmheftes oder telefonisch mit gleichzeitiger Abgabe einer Einzugsermächtigung. Bitte beachten Sie, dass die Einzugsermächtigung nur mit Originalunterschrift gültig ist.
Sie erleichtern uns die Arbeit, wenn Sie sich zu den Kursen rechtzeitig, mindestens aber eine Woche vor Kursbeginn anmelden.
Das Büro der Volkshochschule ist in den Sommerferien nicht besetzt. Martina Gottschalk, Telefonnummer 102-31 und Birgit Mauterer, Telefonnummer 102-30, helfen Ihnen gerne weiter.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und erholsame Ferien.

Ihre Kornelia Stöhr

Freiwillige Feuerwehr



FFW Altersabteilung

Die Altersabteilung der FFW Heidenheim lädt zum Sommerfest der Altersabteilungen des Landkreises Heidenheim ein.

Termin: 03.08.2013 in der Turn- und Festhalle in Großkuchen.
Beginn ab 14.00 Uhr
Das Fest findet bei jeder Witterung statt.

Wer mitgeht, Treffpunkt Feuerwehrhaus, 13.00 Uhr.
Abfahrt nach Großkuchen 13.15 Uhr.
Parkmöglichkeit im Umfeld der Turn- und Festhalle.
Anmeldungen sind keine erforderlich.

Hospizgruppe

Hospizgruppe Niederstotzingen

Zu einer Informationsveranstaltung im Ulmer Hospiz am Michelsberg fahren